

ihrer Entwicklung bis zur Imago nicht weniger als 12 Monate und 13 Tage.

Eine andere Puppe derselben Species, die am 18. Juli 1897 im Freien gefunden wurde, lieferte den Falter auch nicht mehr im Verlauf desselben Jahres, wie eigentlich zu erwarten stand, sondern erst im Mai 1898.

Eine dritte Puppe des Schwalbenschwanzes übertraf die beiden vorerwähnten noch um einiges an Länge der Dauer ihres Puppenstadiums; als Raupe eingesammelt, verwandelte sie sich im Juni 1897 in eine Puppe, aus welcher erst am 24. August vorigen Jahres das völlig entwickelte Insekt hervorkroch.

Sämtliche Puppen von *Papilio machaon* L. wurden in einem kalten Bodenzimmer aufbewahrt.

Was das Überliegen von Puppen von *Papilio podalirius* L. betrifft, so ist mir selbst nur ein diesbezüglicher Fall bekannt geworden. Aus einer Segelfalterpuppe, die mir Ende August 1897 zugesandt wurde und voraussichtlich im Mai 1898 den Falter liefern mußte, schlüpfte erst in den ersten Tagen des Juli 1898 ein ausnehmend kleines Exemplar dieser Art. Es ist dies um so auffälliger, als die letztere Puppe den Winter hindurch in einem warm geheizten Zimmer aufbewahrt wurde!

Was für Faktoren mögen es gewesen sein, die hier in Aktion traten und die Entwicklung des Individuums in so beträchtlicher Weise hemmten?

Oskar Schultz,
Hertwigswaldau (Kreis Sagan).

Notodonta tremula Cl. aberr.

Eine sehr interessante Aberration von *Notod. tremula* wurde vor einiger Zeit bei Gengenbach im badischen Schwarzwalde gefangen.

Den ersten Eindruck, den dieses Tier macht, ist der einer Zwischenform von *Hyboc. milhauseri* und *Notod. tremula*, und nenne ich diese Aberration daher auch *Notod. tremula ab. intermedia* Gauckler.

Die Flügelform ist vorwiegend die von *Notod. tremula*, nur sind die Oberflügel nach dem Innenrande hin viel stärker gerundet, auch fehlt der kleine Zahn. Die braunen Fransen ziehen sich bis zur Flügelwurzel hin, die Mittelzelle ist erheblich länger gestreckt als bei *tremula*.

Der Vorderrand der Unterflügel ist schräger abgeschnitten und der Saum weniger gerundet.

Die Zeichnung der Oberflügel ist vollständig verschwommen, nur die Mittelzelle ist nach dem Innenrande zu bräunlichgelb beschattet, die Grundfarbe der Ober- und Unterflügel ockergelb, im Wurzelfeld etwas dunkler bräunlichgelb gemischt. Die Fransen sind braungelb und heben sich scharf ab von den zeichnungslosen Oberflügeln.

Thorax und Halskragen sind dunkelbraun, Schulterdecken, Kopf und Fühler ockergelb, Bauch und Rücken gelbgrau behaart. Die Unterseite aller Flügel ist hell ockergelb.

Das Stück ist ein ♀, die Fühler sind kurz gezähnt.

Charakteristisch ist das Fehlen aller weißen Farbentöne, wie auch die vollständige Eintönigkeit der Zeichnung und Färbung.

H. Gauckler (Karlsruhe i. B.).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Fernald, Ch. H.: „Entomologische Versuchsstationen“.

In Anbetracht der großen Wichtigkeit, welche das biologische Studium der Insekten erfordert, und das auch in neuerer Zeit immer mehr die gebührende Berücksichtigung der Gelehrten wie auch das Interesse der berufenen staatlichen Behörden findet, dürfte es angebracht sein, nunmehr auch in Deutschland

solche Versuchsstationen anzulegen (in allerneuester Zeit wurden bereits die ersten Staatsentomologen berufen) und mit wissenschaftlich gebildeten Entomologen zu besetzen, wie solches bereits seit langer Zeit in anderen Staaten, beispielsweise in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, der Fall ist.

Diese Versuchsstationen sind unerlässlich, um ein eingehendes Studium der Lebensweise der Insekten betreiben zu können. Ich glaube daher, daß es von allgemeinem Interesse für alle Entomologen ist, wenn ich in nachstehendem zwei solche Versuchsstationen zur Darstellung bringe.

Die nötigen Angaben verdanke ich Herrn Professor Ch. H. Fernald, Entomologist to the State Board of Agriculture at Massachusetts.

Die ältere derartige Anlage ist diejenige zu Amherst, dann folgt diejenige zu Malden, welche letztere ich zunächst beschreiben will.

Auf einem Steinfundament erhebt sich ein etwa 1½ Stockwerk hohes Gebäude aus Holz von 7,6 : 4,57 m = 34,739 qm Grundfläche.

Zu ebener Erde befindet sich ein großer Raum zum Studium der Insekten und zur Aufbewahrung der Zuchtbehälter der Raupen etc. Diese Behälter stehen auf breiten Bänken, die einen großen Teil des Raumes einnehmen. Auf der anderen Seite ist ein kleineres chemisches Laboratorium eingebaut, in dem die Chemikalien zur Vertilgung schädlicher Insekten hergestellt und probiert werden. Über den Bänken bzw. Tischen, auf welchen die Insekten-Zuchtkästen stehen, zieht sich an den Wänden ein Sims entlang, auf welchem eine kleine entomologische Bibliothek untergebracht ist.

An das Hauptgebäude angelehnt ist ein Pflanzenhaus mit Glasdach und einer Glaswand; in diesem werden die zur Zucht notwendigen Sträucher und Pflanzen aufbewahrt bzw. erhalten und gezogen.

Das Glashauss besteht aus einem eigentlichen Pflanzenhaus, wie auch aus einem Raum, in dem namentlich das Laubwerk aufbewahrt wird. Die Anlage wurde hauptsächlich s. Z. zum eingehenden Studium des Schwammspinners, *Oceria dispar*, gemacht.

Im oberen Dachstockwerk befindet sich eine kleine Wohnung für den Wärter.

Das ältere, zu Amherst in Massachusetts befindliche Gebäude wurde im Jahre 1889 unter Professor Fernald erbaut und besteht ebenfalls oberhalb der Erde aus einem hölzernen Gebäude mit Glaswänden. Im Kellergeschoß sind Räume für Dampferzeugung zum Heizen des Gebäudes, insbesondere des Pflanzenhauses, wie auch solche zur Aufbewahrung von Puppen etc.

Zu ebener Erde befindet sich ein großes Arbeitszimmer zur Vornahme der einschlägigen Untersuchungen, auch mikroskopische, und das entomologische Laboratorium. Aus diesem Laboratorium führt eine Treppe in den Keller. Der Zuchtraum, der sich an das Arbeitszimmer anschließt, besteht aus einem längeren Glashauss, das in zwei Abteilungen, in eine kalte und in eine warme (ein Kalthaus und ein Warmhaus), geteilt ist. In dem Warmhaus stehen die Futterpflanzen für die Insekten auf Tischen. Alle Insekten erhalten täglich zweimal frisches Futter.

Das älteste derartige Insektenhaus bestand in Ithaca und ist ganz ähnlich gebaut wie das oben beschriebene, nur ist dasselbe noch für photographische Zwecke eingerichtet. Dasselbe enthält auch Zuchtkäfige für unterirdisch lebende Insekten und wird besonders zur Beobachtung der Phylloxera benutzt.

Im oberen Stocke befindet sich ebenfalls eine Wärterwohnung.

Zur Vertilgung schädlicher Insekten verwendet man in Nord-Amerika hauptsächlich Pariser Grün, eine Verbindung von Kupfer mit Arsen, wie auch Kreosot. Dieses Kupferarsen wird meist in Wasser angerührt, und mit dieser Flüssigkeit werden dann die von den schädlichen Insekten befallenen Pflanzen bespritzt. H. Gauckler (Karlsruhe).

Froggatt, Walter W.: *Coccids (scale insects) in Sydney Gardens*. In: Dept. Agric., Sydney, N. S. Wales, Miscell. Public. No. 175 (from: „Agric. Gazette“, N. S. Wales), 7 pgg. 2 pl. '97.

Die kosmopolitische, omnivore Oleander-Schildlaus, *Aspidiotus nerii* Bché., deren Heimat wahrscheinlich Europa ist, befällt in Neu-Süd-Wales Kirschlorbeeren, *Macrozamia* und *Eugenia*. *Aspidiotus aurantii* Mask. ist wahrscheinlich in Neu-Süd-Wales beheimatet; sie findet sich namentlich an Blättern und Früchten von Apfelsinen und Citronen. *Ceroplastes uriferus* Anderson, die ein das Bienenwachs weit überragendes Wachs liefert, ist in ihrer Heimat, Indien, selten. Bei Sydney ist sie eine der gemeinsten Plagen an Gartensträuchern mit glatten, dicken Blättern, befällt aber auch wilde Pflanzen. *Ceroplastes rubens* Mask. stammt aus Obst- und anderen Gärten in Queensland und findet sich an Blättern von Gartenbäumen in Neu-Seeland. *Dactylopius awilanus* Mask. ist in Neu-Seeland und Neu-Süd-Wales häufig, namentlich an Araucarien, wo sie von den Larven von *Chrysopa ramburii*

Schn. decimiert werden. *Lecanium oleae* Bern. ist eine der gemeinsten Schildläuse in Obst- und anderen Gärten in Neu-Süd-Wales. Sie schadet nicht nur durch ihr Saugen, sondern auch durch den reichlichen Honigtau. Sehr wirksame Feinde sind zwei Coccinelliden: *Orcus chalybeus* Bois., *O. australasiae*; ferner die Larve einer Noctuide: *Thalpochares coccophaga* Meyr. *Lec. tessellatum* Sign. ist sehr häufig auf Palmen, namentlich auf den Blättern von *Coccoloba platyclada*. *Fiorinia camelliae* Comst. ist ebenfalls sehr häufig auf Kamelien, *Planckonia quercicola* Bché., unsere Eichenpocken-Schildlaus, befällt in Neu-Süd-Wales namentlich die letzten Zweigenden der Eichen, an denen infolgedessen die Blätter absterben. Unsere gemeine Rosen-Schildlaus, *Diaspis rosae* Sandb., ist auch an den Rosen in Neu-Süd-Wales sehr häufig.

Dr. L. Reh (Hamburg).

Koujowski, C.: Note sur les transformations dans les oeufs d'insectes lors de leur développement. In: „Bibliographie anatomique“. Tom. VI, '98. Paris.

Korschelts Untersuchungen über die Wechselbeziehungen zwischen Zellkern und Zelleib hatten denselben überzeugt, daß dieselben sehr innige seien; auch das Vorhandensein einer Kernmembran bietet kein Hindernis für einen Stoffaustausch zwischen Kern und Protoplasma auf osmotischem Wege. Die Fähigkeit des Kernes, sich aktiv nach dem Orte zu begeben, wo gerade die Lebensfähigkeit der Zelle am stärksten ist, sein Vermögen, durch Bildung lappiger und verästelter Fortsätze seine Oberfläche zu vergrößern, gestatten ferner den Schluß, daß er durch seine Anwesenheit auf das Protoplasma einwirkt, daß der Kontakt mit letzterem gewisse chemische Prozesse anregt. Korschelt zieht auch die Wirkung eines Fermentes zum Vergleich heran.

Dem entgegen betont nun Koujowski, daß es sich bei der Fermentwirkung nicht um eine bloße Kontaktwirkung handle, daß vielmehr das Ferment mit dem gegebenen Körper gewisse labile Verbindungen eingehe, bei deren Zerfall neue chemische Verbindungen und das Ferment selbst wieder frei werden. Ebenso kann auch der Kern nicht durch den Kontakt als solcher wirken, vielmehr müssen auch hier chemische Prozesse vorausgesetzt werden, denen ein Stoffaustausch vorausgeht.

Beobachtungen an den Ovarialeiern von *Dytiscus marginalis* bestärken K. in dieser Auffassung.

Je nach ihrem Alter zeigen die in den Eiröhren enthaltenen Eier verschiedene Zustände des Protoplasmas, und zwar gehen dieselben einher mit gleichzeitigen, ganz bestimmten Veränderungen des Kernes, vor

allem der färbaren Substanz desselben, des Chromatins. So treten die Dotterkörner im Protoplasma erst auf, nachdem das Chromatin des Kernes einen ganzen Cyklus von Metamorphosen durchlaufen hat.

Die Beziehungen zwischen Kern und Protoplasma bestehen hauptsächlich darin, daß der Kern sowohl vom Plasma Stoffe empfängt, als auch ganz besonders selbst solche abgibt, die zur Bildung gewisser Partien des Zelleibes unbedingt erforderlich sind. Daß auch Körper von fermentartiger Natur auf osmotischem Wege aus dem Kern in das Protoplasma übergehen, ist sehr wohl denkbar.

Verfasser hat bei seiner Betrachtung in keiner Weise berücksichtigt, daß der Reifungsprozess des Eies hauptsächlich auf Kernveränderungen beruht, daß also mit den Prozessen im Protoplasma auch Metamorphosen des Kernes auf alle Fälle zusammenfallen müssen, da erst durch beide das unreife Ei in den Zustand des reifen, befruchtungsfähigen Eies übergeführt wird. Aus der Gleichzeitigkeit zweier Erscheinungsreihen auf ihren ursächlichen Zusammenhang zu schließen, dazu liegt jedenfalls kein zwingender Grund vor.

Das in Fig. 8 abgebildete „Krystalloid“ legt die Vermutung nahe, daß es sich dabei um das erste Polkörperchen handelt. Auch die bei dem älteren Ei in Fig. 9 abgebildeten zwei „Krystalloide“ sind vielleicht nichts anderes, trotz ihrer eckig gezeichneten Form, als die durch Teilung aus dem ersten hervorgegangenen zwei Polkörperchen.

Professor Dr. L. Kathariner
(Freiburg i. Schweiz).

Karsch, F.: Über die auf der Irangi-Expedition gesammelten Orthoptera und Lepidoptera. In: C. W. Werther: „Die mittleren Hochländer des nördlichen Deutsch-Ost-Afrika“. Berlin, Paetel, '98, S. 311—317.

Aus der Ordnung der Heuschrecken wurden *Palophus reyi* (Grandid), eine Stabschrecke (2 Abbildungen), sowie *Enyaliopsis petersi* (Schaum), eine vollkommen flügellose Laubheuschrecke, erbeutet. Erstere Art scheint auf Ostafrika beschränkt zu sein, letztere ist in Ost- und Westafrika weit verbreitet.

Aus der Ordnung der Schmetterlinge werden aufgeführt bzw. beschrieben:

Familie Holzbobrer (*Cossidae*): *Trypanus kivouus* n. sp.

Familie Spanner (*Geometridae*): *Problepsis digammata* W. Kirby.

Familie Eulen (*Noctuidae*): *Hypopyra capensis* H. Sch., *Sphingomorpha chlorea* (Cram.), *Cylogramma latona* (Cram.).

Familie Prachteulen (*Agaristidae*): *Charilina amabilis* (Drury).

Familie Bären (*Arctiidae*): *Spilosoma investigatorum* n. sp., *Automolis laterilia* H. Sch.

Familie Seidenspinner (*Saturniidae*): *Bunaea ammon* n. sp.

Familie Schwärmer (*Sphingidae*): *Thyretra celerio* (L.).

Familie Dickköpfe (*Hesperiidae*): *Parnara borbonica* (Bsd.).

Familie Edelfalter (*Papilionidae*): *Papilio demodocus* Esp., *Papilio echerioides* Trimen var. *wertheri* var. nov.

Familie Weißflinge (*Pieridae*): *Teracolus evagore* Kl., *Pieris severina* (Cram.), *Pieris mesentina* (Cram.).

Familie Eckfalter (*Nymphalidae*): *Mycalopsis ena* Hen., *Acraca natalica* C. Feld., *Acraca serena* F., *Danaida chrysipus* (L.), *Hypolimnas misippus* (L.), *Precis amestris* (Drury) var. *sesamus* Trimen, *Precis simia* Wilgr., *Junonia cebrene* Trimen, *Junonia delia* (Cram.).

Prof. Dr. Karl Eekstein (Eberswalde).

Diereckx, Fr.: Étude comparée des glandes pygidiennes chez les Carabides et les Dytiscides avec quelques remarques sur le classement des Carabides. Extrait de „La Cellule“, t. XVI, Ir. Fasc., pp. 63—167, avec 5 pl. Louvain, '99.

Das uns vorliegende Werk von Fr. Diereckx veranschaulicht und erläutert die anatomischen, cytologischen und historischen Eigenschaften der Coleopteren und insbesondere der Carabiden und Dytisciden auf ungemein lehrreiche, bis jetzt unbekannt Weise. Nach einer eingehenden Abhandlung über die „Pseudo-acini“*) von 55 Coleopteren-Arten erörtert der Autor ferner die physischen und chemischen Eigentümlichkeiten, sowie die Thätigkeit der Analdrüse des *Brachynus crepitans*.

Der chemische Gehalt dieser Drüse, flüssig bei + 15⁰, ist vielleicht ein neuer Körper, siedend bei normaler Temperatur und flüssig erhalten durch Pression; die Drüse funktioniert noch vollständig unter dem Siedepunkt, und vermögen diese Käfer selbst eine Pression von 2—3 Atmosphären zu ertragen. Die Explosion des Bombardierkäfers erfolgt wahrscheinlich erst bei noch um einige Millimeter Merkur erhöhter atmosphärischer Pression. Neben der Eigentümlichkeit, die Atmungsthätigkeit zu erleichtern, dient die Pygidiumsdrüse**) auch noch dazu, eine das Insekt gleichsam schützend umhüllende Substanz zu erzeugen.

*) Einzellige Drüsen, so genannt von Gilson und Diereckx wegen ihrer scheinbaren Ähnlichkeit mit den typischen beerenförmigen Drüsen.

**) Bis dato Anal-Drüse genannt, welche Bezeichnung jedoch insofern unrichtig ist, als sich die fragliche Drüse gewöhnlich nicht am Anus, sondern am Pygidium befindet.

Das Ergebnis der von D. unternommenen Studien erschüttert unsere heutige Classifikation der Carabiden und Dytisciden in ihren Grundfesten; der Autor verwirft die Horn'sche, von Preudhomme de Barre acceptierte Classifikation als unnatürlich und teilt fast durchweg die Anschauungen Dr. Schaums. Es wird jedoch infolge der erforderlichen immensen anatomischen Studien wohl kaum jemals möglich sein, die genaue Zugehörigkeit der Carabiden-Gattungen untereinander zu bestimmen.

Diereckx hat ein wahres Werk der entomologischen Philosophie geschaffen, das in jeder Linie zwischen den Zeilen lesen läßt, wie schwach basiert die Schlußfolgerungen der Transformisten sind, und wie sehr denselben positive und reelle Beweise mangeln. Bemerken wir zum Schluß noch, daß die wahre Classifikation der verschiedenen Insekten wohl erst dann wird festgestellt werden können, wenn nach gründlichem Studium sowohl die äußeren als auch inneren Organe ihres Larvenzustandes und ihres Imago bekannt geworden sind.

Der enge Raum dieses Blattes gestattet uns leider nicht, auf Details einzugehen, weshalb wir uns begnügen müssen, nur einige Hauptzüge des hochinteressanten Werkes ganz flüchtig zu skizzieren.

Fernand Meunier (Brüssel).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

2. Annales de la Société Entomologique de France. '99, VI. — 10. The Entomologist's Monthly Magazine. Vol. X (2 ser.), July. — 11. Entomologische Nachrichten. XXV. Jahrg., Heft XII. — 12. Entomological News. Vol. X, No. 4. — 13. The Entomologist's Record and Journal of Variation. Vol. XI, No. 6. — 15. Entomologische Zeitschrift. XIII. Jahrg., No. 7. — 18. Insektenbörse. 16. Jahrg., No. 26—28. — 20. Journal of the New-York Entomological Society. Vol. VII, No. 2. — 22. Miscellanea Entomologica. Vol. VIII, No. 4/5. — 25. Psyche. Vol. 8, July. — 42. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten. IX. Band, 3. Heft.

Nekrologe: White, Henry G. — 12, p. 110.

Allgemeine Entomologie: Barthe, E.: Tératologie Expérimentale. 22, p. 57. — Bezzi, M.: Les Insectes Epizoïques. (fin.) 22, p. 67. — Brindley, H. H.: On certain Characters of reproduced Appendages in Arthropoda, particularly in the Blattidae. 1 tab. Proc. Zool. Soc. London, '98, IV., p. 924. — Failla-Tedaldi, L.: Glossario entomologico. Registro. Boll. Natural. Coll., An. 19, p. 50. — Griffini, Ach.: Une Question de Nomenclature Zoologique. 22, p. 49. — Hubbard, H. G.: Letters from the Southwest. The Home of *Dinapate wrightii* Horn. 12, p. 83. — Jänichen, R.: Essigäther, ein gutes Insekten-Tötungsmittel. 18, p. 164. — Kheil, Nap. M.: Entomologische Exkursionen in Süd-Frankreich 1898. 1 Karte. 15, p. 49. — Lambertie, Maur.: Compte rendu entomologique de l'excursion faite le 26 juin 1898 à Saint-Médard-en-Jalles. p. LXXXIX. — Compte rendu entomologique de l'excursion de Contrás le 1er mai 1893. p. LXXXVII, Soc.-Linn. Bordeaux, T. 53. — Lange, C.: Ergebnisse entomologischer Beobachtungen aus der Umgegend Annabergs. X. Ber. Annab.-Buchholz. Verf. f. Natkde., p. 53. — Plateau, F.: Nouvelles recherches sur les rapports entre les Insectes et les Fleurs. Étude sur le rôle de quelques organes dits Vexillaires. Mém. Soc. Zool. France, T. 11, 4 P., p. 369. — Sikora, F.: Eine neue Konservierungsmethode für Diptera und Microlepidoptera. 18, p. 159. — Verson, E.: Sull ufficio della cellula gigante nei follicoli testicolari degli Insetti. R. Stazione bacolog. speriment. XII. Padova, tip. cooperat., '99, p. 3. — Vitale, Franc.: Studi sull' Entomologia Sicula. VI. Brachycerini-Tropiphorini-Rhytirrhini-Hylobiini Messinesi. Natural. Sicil., An. 3, p. 1.

Angewandte Entomologie: Benton, Frank: The Honey Bee: A Manual of Instruction in Agriculture. 76 fig., 118 p. U. S. Dep. of Agr., Div. of Entom., Bull. No. 1 (New Series, 3 Edit.), '99. — Finlay, Ch. J.: Mosquitoes considered as transmitters of Yellow Fever and Malaria. 25, p. 379. — Finn, F.: On the possible utilization of the „Green Bug“ of Calcutta as food for Birds, etc. Ind. Mus. Notes Vol. 4, p. 108. — Frère, Apollinaire-Marie: Le pommier et ses habitants. (suite.) 22, p. 41. — Goethe, R.: Die Bekämpfung der Blutlaus. (14 p.) Wiesbaden, Rud. Bechtold & Co., '99. — Hunter,

- S. J.: The Commoion in Kansas and Missouri upon the Appearance of *Dissosteira* in Colorado. **25**, p. 384. — Johnson, W. G.: *Allorhina nitida* Linn. as a Fruit Pest. **12**, p. 102. — Ormerod, El A.: Report of Observations of Injurious Insects and Common Farm Pests during 1898, with methods of Prevention and Remedy. 22. Report. (146 p.) London, Simpkin, '99. — Reuter, E.: In Dänemark im Jahre 1897 aufgetretene Krankheitserscheinungen. **42**, p. 169. — Zehntner, L.: De Plantenluizen van het suikerriet op Java. 2 tab.: VIII. *Aleurodes longicornis* Zehntn. IX. *Aleurodes lactea* Zehntn. Soerabaia, H. van Inges, '99.
- Thysanura**: Carl, J.: Notice descriptive des Collemboles de la collection de M. Adr. Dollfus. 1 tab. Feuille jeun. Natural, 29. An., p. 95. — Folsom, Just. W.: Japanese Collembola. 3 tab. Proc. Amer. Acad. Arts Sc., Vol. 34, p. 261. — Silvestri, Fil.: Prima Nota intorno all' Anisospaera Töm. 5 fig. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 19, p. 613.
- Orthoptera**: Brunn, M. von: Parthenogenese bei Phasmiden, beobachtet durch einen überseeischen Kaufmann. (17 p.) Hamburg, Luc. Gräfe u. Sillem, '98. — Burr, Malc.: Abbreviation of wings in Orthoptera. **13**, 162. — Gasser, Aug.: Géonomie de la Mantis religiosa. Feuille jeun. Natural, 29. Ann., p. 108. — Petrunkevitch, Alex.: Zur Physiologie der Verdauung bei Periplaneta orientalis und Blatta germanica. 4 fig. Zool. Anz., No. 583, p. 137. — Scudder, Samuel H.: The Orthopteran Genus *Schistocera*. Proc. Amer. Acad. Arts Sc., Vol. 34, p. 441.
- Pseudo-Neuroptera**: Godfrey, R.: Enallagma cyathigerum in Shetland. Ann. Scott. Nat. Hist., '99, p. 115. — Krauß, H. A.: Was ist *Condylopalama agilis* Sund.? Zool. Anz., No. 583, p. 147. — Mc Lachlan, R.: Remarques sur quelques Odonates de l'Asie Mineure méridionale. 2, p. 301. — Tutt, J. W.: Migration and Dispersal of Insects: Dragonflies. **13**, p. 133.
- Neuroptera**: Banks, Nath.: Descriptions of New North American Neuropteroid Insects. Trans. Amer. Entom. Soc., Vol. 25, p. 199. — Mc Lachlan, R.: Notes on certain Palaeartic Species of the genus *Hemerobius*. III. **10**, p. 149. — Morton, K. J.: *Philopotamus montanus* var. *chrysopterus* on the Pentland Hills. **10**, p. 158.
- Hemiptera**: Baker, C. F.: Remarks on *Empoasca*. **12**, p. 90. — Haglund, C. J. Em.: Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna von Kamerun. 4. Verzeichnis der von Yngve Sjöstedt im nordwestlichen Kamerungebiet eingesammelten Hemipteren. 3. Öfers. K. Vet.-Akad. Förhdlg., '99, p. 49. — Hunter, S. J.: The Coccidae of Kansas. 7 tab. Kansas Univ. Quart. Vol. 8, p. 1. — Lambertie, Maur.: „Hémiptères recueillis pendant l'année 1898". p. LXXXVIII. — Note sur huit espèces d'Hémiptères nouveaux de la Gironde. p. XCII, Soc. Linn. Bordeaux, T. 53. — Lange, C.: Übersicht der in der Umgegend Arnabergs vorgefundenen Hemipteren. X. Ber. Annab-Buchholz. Ver. f. Natkde., p. 97. — Montandon, A. L.: Insectes de la dernière expédition Bottego. Plataspidae. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 19, p. 551. — (New Mallophaga.) III. Compr.: Mallophaga from Birds of Panama, Baja California and Alaska, by Vern. L. Kellogg. 4 tab. — Mallophaga from Birds of California, by Vern. L. Kellogg and Bertha E. Chapman. 5 tab. — The Anatomy of the Mallophaga, by Rob. E. Snodgrass. 8 tab. Occas. Papers of the Californ. Acad. Sc., Vol. VI (229 p.) — Saunders, Edw.: *Aethus flavicornis* Fab., a genus and species new to the list of British Hemiptera. **10**, p. 155.
- Diptera**: Kellogg, Vern. L.: Long Life of Mosquito Larvae. **12**, p. 102. — Meade, R. H.: A Descriptive List of the British Cordyluridae. **10**, p. 169.
- Coleoptera**: Barthe, E.: Catalogue Coleopterorum Galliae et Corsicae. (suite) **22**, p. 65. — Bennett, W. H.: Habitat of *Trogophloeus halophilus*. **13**, p. 161. — Benthin: Neue Varietäten von *Carabus*. **11**, p. 204. — Casey, Thos. L.: New species of Pemphus and Tragosoma. **12**, p. 97. — Casey, Thos. L.: A Revision of the American Coccinellidae. **20**, p. 71. — Champion, G. C.: Coleoptera of the Scilly Islands: a Supplementary Note. p. 156. — *Pissodes notatus* F. at Woking. p. 159. — *Olitrus flavicornis* Sturm at Sandown. p. 159, **10**. — Chapman, T. A.: Habits of *Pimelia bipunctata*. **13**, p. 161. — Donisthorpe, Hor.: Notes on the additions to the British List of Coleoptera since Canon Fowler's: „Coleoptera of the British Isles". (cont.) **13**, p. 159. — Gaude, B. und Reineck, G.: Ein entomologischer Ausflug in den Finkenkrug. **18**, p. 158. — Gronvelle, A.: *Clavicornes* nouveaux. **2**, p. 299. — Kerremans, Ch.: Buprestides de l'Afrique équatoriale et de Madagascar. **2**, p. 256. — Kolbe, H. J.: Die von Ceylon bekannten Arten der Melolonthiden-Gattung *Apogonia*. **11**, p. 18. — Newbery, E. A.: *Harpalus latus* L. var. *erythrocephalus* F. **10**, p. 159. — Reitter, E.: Révision des espèces d'*Hymenoplia* connues. **22**, p. 52. — Schulz, H.: *Tmesicarus Christoforii* Spence nov. var. *Benthini*. **11**, p. 205. — Schulz, W. A.: Zur Biologie der südamerikanischen *Cerambyciden*-Gattung *Hippopsis*. 2 fig. **11**, p. 193. — Sic, M.: Liste de Coléoptères de mes chasses en 1898 dans les Alpes. **22**, p. 50. — Walker, J. J.: Granary Beetles at Stroud, Kent. **10**, p. 159.
- Lepidoptera**: Atmore, E. A.: Late appearance of spring insects. **13**, p. 165. — Baco, A.: Contribution to the Life-history of *Tinea vinculella* var. *leopoldella*. **13**, p. 148. — Beutenmüller, Will.: New African Sesiidae. **20**, p. 170. — Burrows, C. R. N.: Variation of *Epunda luteulenta* Bkh. **13**, p. 155. — Chapman, T. A.: Entomological Notes from the Riviera and Locarno. **13**, p. 151. — Clarke, J.: *Endromis versicolora* in Reading District. **13**, p. 165. — Clarke, H. Short.: *Deilephila livornica* in the Isle of Man. **13**, p. 166. — Dyar, Harr. G.: On the smallest Pyromorphid and its Larva. **12**, p. 99. — Dyar, Harr. G.: The Phylogeny of the Lasiocampids. 1 tab. **13**, p. 141. — Dyar, Harr. G.: Life-histories of North American Geometridae. II. **25**, p. 386. — Dyar, Harr. G.: Note on the Secondary Abdominal Legs in the Megalopygidae. p. 69. — Note on two *Hydroecia* Larvae. p. 70. — The Megalopygid Genus *Trosia*, with a description of a new Species. p. 173. — New Species of Syntomidae. p. 174, **20**. — Hearle, P.: Yellow variety of *Euchelia jacobaeae*. **10**, p. 157. — Horne, A.: Food-plants of *Trichiura crataegi*. **13**, p. 165. — Kaye, W. J.: Collecting Lepidoptera in Jamaica. **13**, p. 144. — Oberthür, C.: Spring Lepidoptera near Rennes. **13**, p. 165. — Saunders, H. A.: Lepidoptera at Wiking. **10**, p. 158. — Slosson, Annie Tr.: Collecting on Biscayne Bay. **12**, p. 94. — Tutt, J. W.: Ancient and modern Lepidopterological history: *Scoparia dubitalis* ab. *alba*, n. ab. p. 142. — Relationship of the Micro-Psychids and the Tineids. p. 149. — Critical Note on *Solenobia triquetrella*. p. 166. — Colour Change in *Scoliopteryx* larva. p. 116, **13**. — Weymer, G.: *Papilio orthosilaus* n. sp. **11**, p. 195.
- Hymenoptera**: Ashmead, Will. H.: Description of the Type of *Polydontoscelis* Ashm. **25**, p. 387. — Elgar, H.: *Stelis octomaculata* Smith near Maidstone. **10**, p. 158. — Evans, Will.: *Osmia parietina* Curt. in Perthshire. **10**, p. 158. — Forel, A.: Trois notices myrmécologiques. **2**, p. 303. — Rudow, F.: Eine Nistkolonie im Rohrdache. **18**, p. 152. — Saunders, Edw.: Two additional British species of *Andrena*. **10**, p. 154.

Berichtigung: Seite 188, Zeile 11 (2. Überschrift) lies statt „Hunderte" . . . Fundorte von *Hylesinus* . . .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur- Referate. 236-240](#)